

# Notfallinformationspunkte



# NOTFALL- INFORMATIONSPUNKTE IM LANDKREIS OSNABRÜCK

Version 1.0

KATASTROPHEN  
SCHÜTZ



LANDKREIS  
OSNABRÜCK

- Leitfaden mit **Empfehlungen** zur Einrichtung, Ausstattung, Alarmierung und Kommunikation
- für Kommunen, Feuerwehren, Hilfsorganisationen, Polizei und Regionalleitstelle

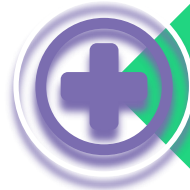


# Grundfähigkeiten

Was **muss** ein  
Notfallinformationspunkt  
können?



Notrufabgabe



Erste Hilfe



Information



Kommunikation



# Standorte



Feuerwehrgerätehäuser



**ergänzt durch**



Hilfsorganisationen (DRK | THW)

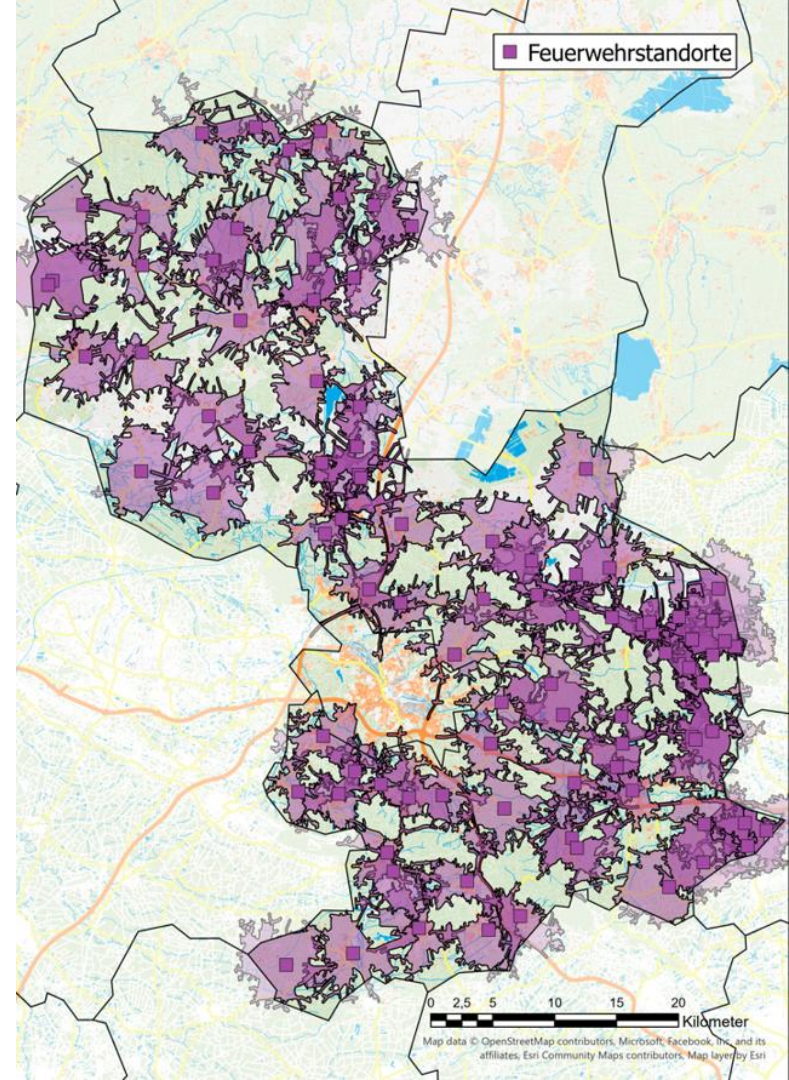


notstromversorgte Polizeidienststellen

Notfallinformationspunkt+



Rathäuser



# Fähigkeiten

## Notfallinformationspunkt

Grundfähigkeiten\*



\*für alle

Notfallinformationspunkte

## Notfallinformationspunkt+

Grundfähigkeiten\*



erweiterbare Fähigkeiten



**nicht** an Standorten der  
FW, HiOrgs, Polizei



Rollen	Aufgaben	Bemerkungen
<b>zu besetzende Rollen (zur Abdeckung der Grundfähigkeiten)</b>		
<b>Kommunikationspersonal (Tetra Digitalfunk)</b>	<b>Sicherstellung der Kommunikation</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau und Betrieb der Funkgeräte (Kenntnisse zwingend erforderlich)</li> </ul> <b>Meldungen senden/empfangen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Notrufe absetzen</li> <li>• Informationen weitergeben</li> </ul>	Bei der Feuerwehr und den HiOrgs sowie der Polizei erfolgt das in Personalunion
<b>Ersthelfende</b>	eine <b>abgeschlossene Erste-Hilfe-Ausbildung</b> sollte für die Durchführung von <b>kleinen</b> Erste-Hilfe-Maßnahmen ausreichend sein	
<b>Verantwortliche Leitung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesamtverantwortung für Betrieb und Sicherheit</li> <li>• Koordination des Personals</li> <li>• Kommunikation mit SAE, KatS-Stab LKOS und anderen Stellen</li> <li>• Angebote zur Verfügung stellen</li> </ul>	Bei der Feuerwehr und den HiOrgs sowie der Polizei grds. zunächst nicht erforderlich, da Beschränkung auf Grundfähigkeiten
<b>Stellvertretende Leitung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung der Leitung</li> <li>• Übernahme der Vertretung</li> </ul>	

# Ausstattung für Grundfähigkeiten

- Personal
- Notstromversorgung
- Digitalfunkgerät
- Erste-Hilfe-Grundausrüstung
- Vordruck Notrufabfrageprotokoll
- Versorgung Personal
- Mobiliar (Tisch, Stühle)
- Grundlegende Büroausstattung (Stifte, Papier, Tacker, ...)
- Kennzeichnung des Personals (Westen)
- **Kennzeichnung des Gebäudes**

# Kennzeichnung des Gebäudes

Symbol Katastrophen-/  
Bevölkerungsschutz

The sign is rectangular with a black border. On the left is a red location pin icon containing a blue triangle and a yellow circle. Below it is the Artland logo, a red dragon, and the text 'ARTLAND Samtgemeinde'. To the right of the pin icon is the title 'Notfallinformationspunkt Bevölkerungsschutz' in bold black font. Below the title are three black square icons: a white telephone handset with 'SOS', a white person icon, and a white cross. At the bottom of the sign is a line of text: 'Notfallinformationspunkt: nur bei außergewöhnlichen Ereignissen geöffnet (großer Stromausfall, Ausfall Telefonnetze). Achten Sie auf Rundfunk- oder Lautsprecherdurchsagen.'

vorhandene Fähigkeiten  
(hier: Grundfähigkeiten)

Kommune

Hinweis auf Besetzung

# Inbetriebnahme

- Besetzung: Innerhalb von **15 Minuten nach Alarmierung**
- **Notstromversorgung:** Einrichtung und Sicherstellung
- Kennzeichnung Gebäude: Beachflag / Leitsystem / Licht
- Kennzeichnung Personal: Anlegen Warnweste
- Aufbau Mobiliar (soweit notwendig)

Checkliste für die Inbetriebnahme von Notfallinformationspunkten (Grundmodul)		
	Vorkehrung	Erledigt
1	Einrichtung und Sicherstellung der Stromversorgung	
2	Einschalten des Digitalfunk nach Vorgabe Leitstelle	
	Funkgerät 1 (TBZ_301_BOS bis TBZ_360_BOS)	
	Funkgerät 2 (TBZ_301_BOS bis TBZ_360_BOS)	
3	Mehrere Akkus oder eine Stromversorgung für den Digitalfunk sicherstellen	
4	Notfallinformationspunkt (NIP) als diese kennzeichnen (Aufsteller)	
5	Je nach Witterung für ausreichend Lichtverhältnisse und Sicherheit sorgen	
6	Behandlungsplatz für die Erstversorgung von Verletzten/Erkrankten Personen einrichten	
7	Je nach Örtlichkeit den Zu- und Abfluss von Hilfesuchenden vorbereiten und koordinieren	
8	Ressourcenschonende Personalbesetzung der NFM über einen längeren Zeitraum planen (min. 2 Personen, wovon 1. min. Gruppenführer)	
9	Eingesetztes Personal kennzeichnen (nach Vorgabe LK)	
10	Notrufformular bereitlegen und vorab damit auseinandersetzen	
11	Radio einschalten (Betrieb über Notstrom oder ausreichend Akkus/Batterien sicherstellen)	
12	Informationen für die Zivilbevölkerung bereithalten und entsprechend ausgeben	
13	Grundlegende Büroausstattung bereithalten	
14	Verpflegung für das Personal der NIP sicherstellen (haltbare Lebensmittel und Getränke in Flaschen)	



# Alarmierung

- soll grundsätzlich über bestehende Anrufgruppen erfolgen

Wie kann die Alarmierung  
der Feuerwehren erfolgen?

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**